

Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e. V.

Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der Einladung am Samstag, dem 3. Oktober 2009 ab 15:30 Uhr im Großen Saal des Congress Center in Pörtschach statt. Zu Beginn der Versammlung hatten sich 96 Mitglieder in die Anwesenheitslisten eingetragen.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der DO-G, Prof. Dr. Franz Bairlein, begrüßte die Teilnehmer der Versammlung und besonders die Ehrenmitglieder. Vom Vorstand fehlte die Vizepräsidentin Frau Dr. Renate van den Elzen entschuldigt, die alle Teilnehmer der Versammlung herzlich begrüßte. Grußworte übermittelten ebenso die nicht anwesenden Ehrenmitglieder Prof. Dr. Urs N. Glutz von Blotzheim, Prof. Dr. Walter Bock, Hans Hudde und Wolfgang Stauber.

Die Einladung erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Der Präsident machte darauf aufmerksam, dass die Veranstaltung für Gäste offen ist, jedoch nur Mitglieder der Gesellschaft an den Wahlen und Abstimmungen teilnehmen dürfen.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

Bericht des Präsidenten

Als erstes hatte der Präsident die traurige Mitteilung zu machen, dass unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Klaus Schmidt-Koenig im Februar nach schwerer Erkrankung verstorben ist. Er war über viele Jahre in den Gremien der DO-G aktiv, zunächst als Beiratsmitglied, dann als Vizepräsident und schließlich als Präsident. Außerdem hat er der DO-G ihr farbiges Logo, das Blaukehlchen, beschert und den Ornithologenpreis gestiftet. Unsere Gesellschaft hat ihm für seine Arbeit und seine Verdienste sehr zu danken.

Erfreulicherweise steht die neue Homepage der DO-G nun im Netz. Sie wurde von Franz Bairlein kurz vorgestellt. Er dankte dem Geschäftsführer Ralf Aumüller, der hier mit großem Engagement gearbeitet hat. Dank ging aber auch an seinen Sohn Christian Bairlein, der vor 8 Jahren die erste Internetseite gestaltet und ehrenamtlich die Homepage geführt hat (Beifall).

An die DO-G-Mitglieder ging der Wunsch, zur Homepage konstruktive Optimierungsvorschläge und Änderungswünsche zu machen, verbunden mit der Bitte, E-Mailadressen der Mitglieder für schnelle Kontaktaufnahme und Information mitzuteilen.

Die Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und

Vogelschutz Ala feierte in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Die DO-G hat dazu herzlich gratuliert. Leider war der Vorstand verhindert, an der Festveranstaltung teilzunehmen. Unser Ehrenmitglied Dr. Einhard Bezzel überbrachte jedoch dankenswerterweise Grußworte unserer Gesellschaft und hielt auch einen Vortrag. Franz Bairlein beglückwünschte die Ala noch einmal herzlich zu ihrem Jubiläum. Dr. Gilberto Pasinelli, Beiratsmitglied der DO-G, wurde als neuer Präsident der Ala gewählt, auch dazu herzlichen Glückwunsch (Beifall). Eine Geldspende der DO-G an die Ala wurde unter anderem für die Organisation der EOU-Tagung verwendet, die anlässlich des Jubiläums stattfand. Diese Tagung, an der die DO-G auch mit einem eigenen Stand vertreten war, war ein großer Erfolg, wofür herzlich zu danken ist.

Der Verein Sächsischer Ornithologen hat seine Satzung dahingehend geändert, dass im Falle der Vereinsauflösung das Vermögen an die DO-G gehen soll. Herr Bairlein begrüßte das, brachte aber gleichzeitig die Hoffnung zum Ausdruck, dass dieser Fall nie eintritt.

Besonders erfreulich ist, dass noch in diesem Jahr im Oktober eine Fortbildungsveranstaltung über Habitatanalyse und Habitatmodellierung (Thomas Gottschalk und Ortwin Elle) sowie eine Nachwuchstagung Ornithologie (Barbara Helm und Gilberto Pasinelli) realisiert werden. Solche Weiterbildungsveranstaltungen sind außerordentlich wichtig, um junge Mitglieder zu generieren. Der Präsident dankte den Beiratsmitgliedern für ihr Engagement und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass künftig möglichst 2-3 derartige Nachwuchsfortbildungen pro Jahr stattfinden werden.

Im Rahmen des ADEBAR-Projektes bekommt die DO-G die Bildpatenschaft für das Blaukehlchen.

Die Initiative zur Erstellung einer Roten Liste der Gastvögel wird von der DO-G finanziell unterstützt. Der Präsident wies darauf hin, dass es nicht einfach ist, gerade für Gastvögel eine solche Liste zu erstellen und wünschte dem Projekt viel Erfolg.

Die Finanzsituation unserer Gesellschaft erlaubt es, im kommenden Jahr den Wiehe- und den Sunkel-Preis zu vergeben. Eine entsprechende Ankündigung wird auch in der „Vogelwarte“ veröffentlicht. An die Mitglieder der Gesellschaft geht die herzliche Bitte, Vorschläge für Preisträger unter Beachtung der Richtlinien aus den Satzungen einzubringen.

Bericht des Generalsekretärs

Der Generalsekretär Dr. Wolfgang Fiedler verlas zu Beginn seines Berichtes im Namen der seit der letzten

Jahresversammlung verstorbenen DO-G Mitglieder: Ernst Birrer, Mellikon (Schweiz); Helmut Fraunholz, Markredwitz; Dr. Derek Goodwin, Petts Wood (Großbritannien, korrespondierendes Mitglied); Gerhard Husemann, Gütersloh; Helmut Klauda, Karlsbad; Paul Laakmann, Wesel; Kurt Lambert, Rostock; Karl Milenz, Greifswald; Prof. Dr. Günther Osche, Freiburg; Heinz Ritter, Sorsum; Prof. Dr. Klaus Schmidt-Koenig, Oberkirch (Ehrenmitglied); Dieter Scholl, Heikendorf; Dr. David W. Snow, Bucks (Großbritannien, Ehrenmitglied); Werner Steinigeweg, Lehrte. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung erhoben sich zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen.

Die Vorbereitung der diesjährigen Tagung war insbesondere wegen schleppender Anmeldungen für Vorträge als auch zur Tagungsteilnahme schwieriger als sonst. Mit insgesamt 85 Beiträgen, davon 60 Vorträgen, ist die Tagung damit auch ca. um 1/3 kleiner als üblich und es fanden fast keine Parallelveranstaltungen statt. Das ist jedoch nicht von Schaden, da es trotzdem eine schöne Tagung in fast familiärer Atmosphäre wurde. Einziges Problem sind die Finanzen, da sich etwa 100 Teilnehmer weniger anmeldeten als erwartet. Die lokale Tagungsvorbereitung lief nicht nur sehr gut, sondern sehr professionell und angenehm. Der Generalsekretär dankte dafür den lokalen Organisatoren ganz herzlich. Sein Dank ging ebenso an den Beirat, der viel für die Tagungen hinter den Kulissen agiert, unter anderen für die diversen Wettbewerbe (Beifall).

Die im Vorjahr erprobten Blockvorträge mit Gesamtdiskussion kamen nicht gut an, so dass das in diesem Jahr wieder geändert wurde. Die Vortragszeit wurde dafür auf 15 Minuten fixiert und es standen jeweils 5 Minuten für die Diskussion zur Verfügung.

Das ist eventuell noch nicht optimal, lief jedoch bis auf Ausnahmen am Anfang recht gut.

Insgesamt ist erkennbar, dass die Teilnahme an den Tagungen eher abnimmt, was sowohl die Beiträge als auch die Teilnehmerzahl betrifft. Als zweiter Trend zeichnen sich die kurzfristige Entscheidung zur Tagungsteilnahme trotz Spätbuchungszulage sowie eine teilweise nur tageweise Teilnahme ab. Tagestickets erfordern jedoch einen organisatorisch hohen Aufwand und sind für die Planung sehr schwierig. Die Trends lassen sich aber wahrscheinlich nicht aufhalten und werden zur Herausforderung für künftige Veranstalter. Zum Abschluss stellte der Generalsekretär die Ergebnisse der Fragebogenaktion von der DO-G Jahresversammlung in Bremen im vergangenen Jahr vor.

Bericht des Schatzmeisters

Mitgliederbewegung

Der Schatzmeister Joachim Seitz berichtet zu Beginn wie gewohnt über die Mitgliederbewegung in der DO-G. Zum Ende des Jahres 2008 hatte die Gesellschaft 1868 Mitglieder, davon 1569 Ordentliche und 83 Außerordentliche sowie 52 Korrespondierende und Ehrenmitglieder. Das sind insgesamt 26 weniger als am Jahresende 2007. Der Mitgliederschwund der vergangenen Jahre konnte damit nachhaltig gebremst werden, denn bereits zum Ende des Jahres 2007 waren es nur 20 weniger als im Vorjahr. Auch die Zahl der Austritte aus der DO-G seit der letzten Tagung ist mit 71 gegenüber 81 im vorangegangenen Zeitraum etwas geringer. Dafür nahm leider auch die Zahl der Neueintritte von 72 auf 43 ab, wobei aktuelle Neueintritte ab Mitte September noch nicht berücksichtigt sind. Wichtigstes Ziel für die Zukunft ist, dass die Mitglie-

Jahresabschluss 2008

Erträge	Euro	Aufwendungen	Euro
Auflösung von Rückstellungen	62.242,59	Journal of Ornithology	65.943,61
Mitgliedsbeiträge	113.156,96	Vogelwarte	48.696,42
Spenden und Förderungen	17.010,00	Forschungsförderung	11.331,00
Kostenerstattungen	22.780,37	Preise & Publikationsförderung	12.835,09
Erträge aus freiem Kapital	12.662,03	Tagungen, Arbeitskreise	12.043,34
Erträge aus Kapitalfonds	8.436,32	Personalkosten	21.410,93
Erträge Zeitschriftenverkauf	69.336,58	Allgemeine Verwaltungskosten	18.760,86
		Steueraufwand	28.123,33
		Abschreibungen u.ä.	27.880,96
		IOC-Proceedings	25.021,00
Summe Erträge	306.624,85	Summe Aufwendungen	272.046,45
Jahresüberschuss			34.587,31

derzahl wieder in positive Richtung geht. Dabei sollten die Erwartungen jedoch nicht zu hoch angesetzt werden, da auch die finanzielle Situation der Mitglieder zu berücksichtigen ist, die verstärkt auch Privatinsolvenzen zur Folge haben kann. Erfreulicherweise zeigt die neue Homepage bereits erste positive Auswirkungen durch zunehmende Anmeldungen über das Internet, die in den vorgestellten Zahlen noch nicht enthalten sind.

Geldanlagen

Die Entwicklung auf den Finanzmärkten war in der Vergangenheit außerordentlich turbulent, so dass es sehr schwierig war, eine gute Kapitalstruktur für die DO-G zu schaffen. Die Zinsen befanden und befinden sich auf sehr niedrigem Niveau. Deshalb sind gute Erträge bei entsprechender Sicherheit schwer zu erzielen. Der Schatzmeister konnte jedoch mitteilen, dass trotz Finanzkrise alle Gelder unserer Gesellschaft ohne größere Verluste erhalten blieben. Das war nur dadurch möglich, dass die Anlagestruktur sehr variabel gestaltet wurde. Trotz Kursverlusten bei einigen Anlagen konnte so eine positive Performance über das gesamte Anlagespektrum erzielt werden. Die Hoffnung auf höhere Erträge ist jedoch nicht erfüllbar gewesen. Auch in der Zukunft wird das Anlagegeschäft wegen der andauernden Turbulenzen an den Finanzmärkten sehr schwierig sein.

Bilanz zum 31.12.2008

Die Zahlen des Anlage- und Umlaufvermögens der Gesellschaft (Aktiva und Passiva) wurden vom Schatzmeister in einer Übersicht vorgestellt und erläutert. Das Gesamtvermögen unserer Gesellschaft lag zum 31.12.2008 bei 613.112,02 €, wobei besonders hervorzuheben ist, dass es keine Verbindlichkeiten gibt. Die Rücklagen sind gegenüber dem Vorjahr sogar etwas gestiegen. Darin enthalten sind die Fonds für Preise und freie Rücklagen. Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert, da unter anderem alle Verbindlichkeiten vom IOC erledigt sind. Höhere Rückstellungen für die Zeitschrift Vogelwarte ergaben sich wegen später Rechnungsstellung. Wegen der günstigen Finanzsituation mit dem Springer Verlag wurden Rücklagen in Höhe von 15.000,- € für die zu erwartende Gewerbe- und Kapitalertragssteuer gebildet, da erstmals 2008 der Freibetrag für die Ertragssteuern von 35.000,- € überschritten wurde.

Gewinn/Verlustrechnung

Die zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung wurde vom Schatzmeister vorgestellt (siehe Tabelle) und erläutert. Größter Ertragsposten, wenn auch geringfügig niedriger als im Vorjahr, sind die Mitgliedsbeiträge. Die Abrechnung der 141. Jahresversammlung in Bremen wurde mit finanziellem Vorteil von rund 5.000 € abgeschlossen. Das war vor allem durch die

vom Schatzmeister erzielte Fördersumme von 9.000,- € möglich. Hohe Erträge wurden aus dem Zeitschriftenverkauf, einschließlich Restzahlung aus 2006, erzielt. Die gute Zusammenarbeit des Präsidenten mit dem Springer Verlag führte unter anderem zu dieser guten Bilanz. Bei den Aufwendungen sind andererseits die Kosten für die Zeitschriften, die für unsere Gesellschaft aber auch besonders wichtig sind, am höchsten. Vor allem ist die Vogelwarte unverhältnismäßig teuer. Eine Kostenreduzierung wird durch die Änderung der Druckerei für die Vogelwarte angestrebt.

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss von 34.578,31 € vor Rücklagenzuweisung erzielt werden, mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr.

Ausblick

Auch für 2009 sieht bisher alles so aus, dass wieder ein gutes Ergebnis zu erwarten ist. Die Kapitalerwartungen müssen allerdings reduziert werden. Bei einer hohen Sicherheit, die angestrebt ist, werden Erträge aus Geldanlagen voraussichtlich weiter sinken. Die Höhe der Ertragssteuerpflicht ist zur Zeit nur grob abschätzbar, da sie davon abhängt, was an Kosten vom Finanzamt wirklich angerechnet wird.

Als wichtigste Aufgaben für die zukünftige Arbeit sah der Schatzmeister die Intensivierung der Mitgliederwerbung, eine weitere Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Internet, sowie den weiteren Ausbau des Mitgliederservice über die Geschäftsstelle.

Der Präsident dankte dem Schatzmeister Joachim Seitz für seine sehr gute Arbeit und insbesondere dafür, dass er unter den besonderen Bedingungen am Geldmarkt das Vermögen unserer Gesellschaft nicht nur bewahrt, sondern noch vermehrt hat. Sein Dank ging auch an Ralf Aumüller, der die Mitgliederbewegung verwaltete. Die Ausführungen des Schatzmeisters wurden zur Diskussion gestellt.

Prof. H.-H. Bergmann wünschte sich, dass mehr Werbung für die DO-G auf relevanten Veranstaltungen gemacht wird. Der Präsident wies darauf hin, dass es professionelle Ausstellungsmodule gibt, die an Veranstaltungen mit entsprechender Thematik gehen können. Außerdem können jederzeit auch Faltblätter angefordert werden, um sie bei Tagungen und anderen Veranstaltungen zu präsentieren.

Prof. R. Prinzing meinte, dass ein Steuerberater billiger zu haben sein müsste als für 4.000,- €.

Präsident und Schatzmeister erklärten dazu, dass hier keinesfalls leichtfertig gehandelt und Geld leichtfertig ausgegeben wird. Es wurde nicht nur eine einfache Steuererklärung erstellt, sondern ein umfangreicher Bericht mit Bewertung der Kapitalanlagen sowie der Umsatzsteuererklärung. Außerdem werden laufende Beratungen vom Steuerbüro in Anspruch genommen, unter anderem zur Auflösung der alten Gesellschaft D.O.G., die keine zusätzlichen Kosten

verursachen. Dennoch wird der Sparkurs im Auge behalten.

Auf die Anfrage, warum Mitglieder aus der DO-G austreten, erläuterte Herr Aumüller, dass Altersgründe und vermutlich wirtschaftliche Gründe die größte Rolle spielen. Meist werden die wirklichen Ursachen aber verklausuliert und sind nicht ersichtlich. Herr Bairlein ergänzte, dass bei finanziellen Problemen einzelner Mitglieder von der Geschäftsstelle im Einzelfall Lösungen gesucht werden.

Nach Abschluss der Diskussion stellte der Präsident den Vorschlag des Vorstandes für die Mittelverwendung des Jahresüberschusses vor: 10.000,- € für den Forschungsfonds, 5.000,- € für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie bis zu 7 mal jeweils 1.000,- € Beihilfe für Diplomanden, Doktoranden u.a. zur Teilnahme am IOC in Brasilien, wobei sich die Antragsteller mit einem Redebeitrag oder Poster am IOC beteiligen und mindestens 1 Jahr Mitglied in der DO-G sein müssen. Die restlichen Mittel sollen in die freien Rücklagen gestellt werden.

Aus den Reihen der Mitgliederversammlung gab es auf entsprechende Nachfrage vom Präsidenten keine Einwände oder Widersprüche zum vorgelegten Jahresabschluss und der vorgeschlagenen Mittelverwendung.

Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Dr. Sabine Baumann und Dr. Daniel Doer konnten beide leider nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Der Bericht von D. Doer wurde deshalb von Franz Bairlein verlesen. Die Kassenprüfung wurde ordnungsgemäß durchgeführt und alle gewünschten Informationen wurden plausibel gegeben. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen, die einer ordnungs- und satzungsgemäßen Verwendung der Mittel widersprachen. Der vom Steuerberatungsbüro Ulrich Schwanemann, Bremen, erstellte Jahresabschluss wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Herr Prinzinger beantragte die Entlastung des Vorstandes, die ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen erfolgte.

Wahlen von Vorstandsmitgliedern, Beiräten und Kassenprüfern

Der Präsident informierte zunächst darüber, dass die 2. Vizepräsidentin Frau Dr. Renate van den Elzen aus beruflichen Gründen um Entbindung von ihrem Amt bittet. Er bedankte sich für ihre insgesamt 14-jährige, engagierte und konstruktive Arbeit im Vorstand, u.a. von 1990 -1995 als Schriftführerin (Beifall).

Neben dem/der 2. Vizepräsidenten / Vizepräsidentin waren von der Mitgliederversammlung in Pörschach auch der/die 1. Vizepräsident / Vizepräsidentin, die Kassenprüfer sowie drei neue Beiratsmitglieder zu

wählen. Die Einladung zur Wahl erfolgte fristgerecht unsatzungsgemäß gemeinsam mit der Einladung zur Mitgliederversammlung.

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte offen per Handzeichen. Für den nicht wieder kandidierenden Daniel Doer wurde Herr Herwig Zang als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen. Sabine Baumann und Herwig Zang wurden bei einer Enthaltung einstimmig zu Kassenprüfern gewählt. Franz Bairlein dankte den bisherigen Kassenprüfern für ihre geleistete Arbeit.

Als Wahlleiter für die Wahlen zum Vorstand und Beirat wurde Dr. Hans-Ulrich Peter vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung bestätigt. Der Wahlleiter erkundigte sich zuerst, ob alle Berechtigten Wahlzettel erhalten haben. Er informierte die Mitglieder darüber, dass die auf den Wahlzetteln angegebenen Kandidaten nur durch einfaches Ankreuzen gewählt werden können. Das Nichtankreuzen von Kandidaten bedeutet Stimmenthaltung, Hinzufügen oder Streichen von Namen oder Bemerkungen auf dem Wahlzettel machen diesen ungültig. Die Kandidaten wurden mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Nur Mitglieder der DO-G waren wahlberechtigt.

Für die Vorstandsämter kandidierten der bisherige 1. Vizepräsident Prof. Dr. Hans Winkler sowie Dr. Stefan Garthe.

Auf Wunsch des Beirates waren 3 neue Mitglieder für die satzungsgemäß ausscheidenden Beiräte neu zu wählen. Es stellten sich 5 Kandidaten zur Wahl, die auf dem Wahlzettel in der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge aufgelistet waren: Matthias Helb, Arne Hegemann, Wolfgang Mädlow, Swen Renner und Christoph Unger. Der Wahlleiter wies darauf hin, dass der Wahlzettel ungültig ist, wenn mehr als 3 Kandidaten angekreuzt werden. Die Abstimmung erfolgte geheim per Wahlzettel. Herr Peter gab das Wahlergebnis bekannt. Es wurden jeweils 96 Stimmzettel abgegeben von denen je 95 gültig waren. Die Kandidaten wurden mit folgender Stimmenverteilung gewählt: 1. Vizepräsident Hans Winkler 90 Ja und 2. Vizepräsident Stefan Garthe 88 Ja. Als neue Beiratsmitglieder wurden mit folgender Stimmenverteilung gewählt: Wolfgang Mädlow 67 Ja, Matthias Helb 57 Ja und Christoph Unger 53 Ja. Die Kandidaten Swen Renner (50 Ja) und Arne Hegemann (44 Ja) erhielten keine ausreichende Stimmenzahl. Die gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an.

Der Präsident gratulierte den Gewählten und dankte den ausscheidenden Beiräten für ihre Arbeit, insbesondere Oliver Konz, der in den letzten 7 Jahren Beiratssprecher war und mit dem der Vorstand konstruktiv zusammen arbeitete. Herr Bairlein informierte außerdem darüber, dass Prof. Dr. Thomas Lubjuhn aus beruflichen Gründen seine Beiratsmitgliedschaft und Funktion als Sprecher der Forschungskommission niedergelegt hat.

Bericht der Schriftleiter „Journal of Ornithology“ und „Vogelwarte“

Dr. Christiane Quaiser berichtete für die „Vogelwarte“:

Der Jahrgang 2008, Band 46 der Vogelwarte hatte einen Umfang von knapp 400 Seiten inklusive 150 Seiten Tagungsband, der bei den Mitgliedern wiederum sehr gut ankam. Insgesamt wurden 19 Originalbeiträge eingereicht, von denen 14 bisher erschienen sind. Keiner der eingereichten Beiträge musste abgelehnt werden. Thematische Schwerpunkte waren Bestandserfassungen und -veränderungen und Statistik. Als besonders umfangreiche Arbeiten erschienen der „Atlas zur Vogelberingung auf Helgoland“ (Kathrin & Ommo Hüppop), der mit Teil 5 abgeschlossen wurde und „Dokumentation neuer Vogeltaxa“ (Jochen Martens & Norbert Bahr), die weiter geführt werden. Im gesamten Band konnten leider nur 2 Dissertationen vorgestellt werden, da nicht mehr eingereicht wurde. Das ist extrem wenig, denn es ist kaum vorstellbar, dass in Deutschland im letzten Jahr wirklich nur mit 2 ornithologischen Themen promoviert wurde. Hier ging die dringende Bitte an alle Mitglieder, besser zuzuarbeiten, was auch für die Nachrichten allgemein gilt. Nur das, was an Informationen bei der Redaktion eintrifft, kann auch gedruckt werden.

Vom Jahrgang 2009, Band 47 sind bisher 270 Seiten erschienen. Als neue Rubriken erschienen 8 Beiträge „Spannendes im Journal of Ornithology“ von Verena Dietrich-Bischoff, die sehr gut sind, sowie Veranstaltungshinweise im Nachrichtenteil, die einen schnellen Überblick über Termine mit ornithologischen Bezügen geben. Zu beiden Rubriken, die fortgesetzt werden sollen, sind Rückmeldungen von den Mitgliedern sehr erwünscht. Für den Jahrgang 2009 der Vogelwarte waren insgesamt 9 Gutachter tätig, davon aus dem Beirat der Zeitschrift Hans-Günther Bauer, Tim Coppack, Bernd Leisler, Felix Liechti und Joachim Ulbricht sowie extern Markus Döpfner, Volker Dierschke, Christoph Hermann und Joachim Seitz. Ihnen allen galt, ebenso wie Susanne Blumenkamp für das Layout, Ute Kieb für redaktionelle Hilfe, Tim Coppack für die Überarbeitung englischer Texte sowie dem Redaktionsbeirat herzlicher Dank für ihre Arbeit.

Zum Abschluss informierte Frau Quaiser über die Richtlinien für den Tagungsband 2009, für den die Zusammenfassungen der Tagungsbeiträge bis zum 18. Oktober 2009 eingereicht werden müssen.

Franz Bairlein dankte Christiane Quaiser und dem gesamten Team der Vogelwarte für die ausgezeichnete Arbeit.

Dr. Johann Hegelbach dankte für den hervorragenden Tagungsband, der jetzt auch so schnell erschien.

Prof. Franz Bairlein berichtete für das „Journal of Ornithology“:

Mit dem aktuellen Jahrgang 2009 begeht das Journal sein 150-jähriges Jubiläum und ist damit die längste

ornithologische Reihe weltweit, die es gibt. Franz Bairlein gab einen kurzen historischen Rückblick auf die bisherigen Herausgeber Jean Cabanis (1853-1893), Anton Reichenow (1894-1921), Erwin Stresemann (1922-1961), Günther Niethammer (1956-1970) und Einhard Bezzel (1971-1997).

Der Jubiläumsjahrgang ist mit 934 Seiten und 102 Beiträgen so umfangreich wie nie zuvor und sprengt damit alles Bisherige. Gegenüber dem vorangegangenen Jahr war das nochmals eine Steigerung um 270 Seiten. Unter den 18 weltweit gelisteten ornithologischen Zeitschriften rangiert das Journal auch aktuell wieder auf Platz 3. Der Impactfactor ist zwar geringfügig auf 1,456 zurückgegangen, was jedoch daran liegt, dass das Oktoberheft zu dick war. Es wurde nur in der Anzahl der Beiträge gezählt, die aber nicht mehr im selben Jahr zitiert werden konnten. Für die Zukunft ist es diesbezüglich also besser, die ersten Hefte im Jahr umfangreicher zu machen. Auch bei dem inzwischen als noch wichtiger angesehenen Downloadfaktor hat sich das Journal weiter verbessert und steht ausgezeichnet da. Die Zahl der herunter geladenen Volltexte stieg von 300-500 monatlich im Jahr 2005 auf derzeit 5.000-6.000 pro Monat bzw. über 69.000 pro Jahr. Es gibt kein besseres Kriterium, wie wir als DO-G wahrgenommen werden. Die online-Subskriptionen stiegen ebenfalls von 4.400 auf 5.338 in 2008. Alle 150 Jahrgänge des Journals sind online verfügbar, das ist weltweit einmalig. Die Mitglieder unserer Gesellschaft haben das Privileg, dass ihnen das alles zur Verfügung steht.

Der Manuskripteingang war mit einer erneuten Steigerung um 19 % gegenüber 2007 so erdrückend gut, dass es inzwischen ein arbeitstechnisches Problem bedeutet. Im Jahr 2008 wurden 262 Manuskripte eingereicht, von denen 253 entschieden sind. Davon wiederum wurden 97 (38 %) angenommen. Das Heft 1 des Jahrgangs 151 (2010) ist bereits voll. Auch zukünftig werden 4 dickere Hefte jährlich erscheinen und keine Erweiterungen auf mehr Hefte erfolgen. In den Jahren 2010/2011 sind allerdings 2 Sonderhefte geplant. Es werden Proceedingsbände von der EURING-Tagung sowie vom Symposium zum 100. Jubiläum des Instituts für Vogelforschung Wilhelmshaven sein. Diese Sonderhefte werden nicht gedruckt an die DO-G Mitglieder ausgeliefert, stehen ihnen aber online zur Verfügung.

Zum Schluss dankte Franz Bairlein dem gesamten Team der am Journal beteiligten Mitarbeiter, insbesondere allen Subject Editors, dem gesamten Team vom Springer-Verlag sowie den Bearbeitern der deutschen Zusammenfassungen.

Bericht der Forschungskommission

Der bisherige Sprecher der Forschungskommission Prof. Dr. Thomas Lubjuhn ließ sich entschuldigen und kann aus beruflichen Gründen dieses Amt nicht mehr ausführen.

Franz Bairlein stellte den Bericht der Forschungskommission vor. Seit der 141. Jahresversammlung wurden 6 Anträge gestellt, von denen die folgenden 3 bewilligt wurden:

1. Herr Hegemann, Groningen: Adaptations to a changing environment: in search of bottlenecks in the annual cycle of Skylarks (*Alauda arvensis*)
2. Prof. Dr. Schuphan, Aachen: Populationsgenetische Untersuchungen an der Zippammer: Genaustausch zwischen stark fragmentierten Subpopulationen in Deutschland und angrenzenden Gebieten
3. Dr. Gedeon, Wettin: Untersuchungen zum Areal des Akazienhähers *Zavattariornis stresemanni* in Südäthiopien.

Die Gesamtfördersumme für diese Anträge beträgt 5.270,- €. Ein weiterer Antrag befindet sich derzeit noch in der Begutachtung.

Durch den Tod von Klaus Schmidt-Koenig und das Ausscheiden von Thomas Lubjuhn waren neue Kandidaten für die Forschungskommission nötig. In Abstimmung mit dem Beirat wurde die Kommission um eine Person erweitert. Neue Mitglieder sind Barbara Helm, Hans-Ulrich Peter und Tim Schmoll, wobei Herr Peter das Amt des Sprechers übernehmen wird.

Bericht der Sprecherin des Beirats

Die neue Sprecherin des Beirates Frau Dr. Dorit Liebers-Helbig stellte zu Beginn ihrer Ausführungen zunächst den aktuellen Stand der Mitglieder des Beirates, einschließlich der ausgeschiedenen und auf dieser Jahresversammlung neu gewählten vor. Als stellvertretende Sprecherin wird zukünftig Christiane Quaisser fungieren.

Frau Liebers-Helbig erläuterte dann die Aufgaben und Aktivitäten des Beirates:

(1) Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Wichtigste Aufgabe des Beirates ist die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, für die er vor allem eine beratende Funktion hat. Die Sprecherin des Beirates bzw. ihre Vertreterin nehmen dazu an den Vorstandssitzungen teil und der Beirat bespricht alle anliegenden Probleme in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand, die zweimal jährlich stattfinden. Im letzten Jahr war der Beirat vor allem zum Internetauftritt der DO-G, der erweiterten Nutzung eines E-Mailverteilers sowie bei der textlichen Gestaltung von Petitionen und Resolutionen beratend tätig und unterbreitete diverse Vorschläge für zukünftige Jahresversammlungen.

(2) Vorbereitung der Jahrestagungen

Während der Jahrestagungen übernehmen Beiratsmitglieder diverse Sitzungsleitungen (Chairs). Nach einer Idee von Norbert Schäffer wurde auf Initiative des Beirates das Treffen für Ersttagungsteilnehmer, das so genannte „Silberrückentreffen“ ins Leben gerufen, das während dieser Tagung zum 3. Mal stattfand und vom Beirat organisiert wurde. Dieses Treffen wird sehr gut angenommen und trägt zum lebendigen Vereinsleben

bei. Für den alljährlichen Jungreferentenwettbewerb übernehmen Beiräte und Ex-Beiräte die nicht einfache Aufgabe der Juryarbeit und die Prämierung der Preisträger. Unterstützung und Zuarbeit erfolgt auch für den Tagungsbericht in der Vogelwarte. Dafür werden unter anderem Fotos benötigt. Zur Zeit gibt es aber keinen Vereinsfotografen in der DO-G. Es ging deshalb die Bitte an alle Tagungsteilnehmer, entsprechende Fotos einzureichen, um den Bericht auch von dieser Seite ansprechend gestalten zu können.

(3) Weiterbildungsveranstaltungen

Insbesondere auch um neue Mitglieder zu binden, hat der Beirat Weiterbildungsveranstaltungen ins Leben gerufen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten finden in diesem Jahr die beiden ersten Veranstaltungen statt:

1. Von der Projektgruppe Habitatanalyse – Thomas Gottschalk, Ortwin Elle & Fränzi Korner-Nievergelt vom 14.-16.10.2009 „GIS-basierte Habitatanalyse und Habitatmodellierung“ an der Universität Trier, Abteilung Biogeographie. Die Veranstaltung, an der DO-G Mitglieder zum Preis von 35,- € wesentlich günstiger teilnehmen können als Nichtmitglieder (100,- €), ist erfreulicherweise bereits ausgebaut.
2. Die „1. Nachwuchstagung Ornithologie“ wurde von Barbara Helm und Gilberto Pasinelli organisiert und findet vom 30.10.-01.11.2009 am Max-Planck-Institut für Ornithologie Seewiesen statt. Für DO-G Mitglieder kann dafür ein Reisekostenzuschuss gewährt werden. Diese Nachwuchstagung soll auch fortgesetzt werden.

Für 2010 sind bereits folgende Weiterbildungsveranstaltungen geplant:

1. „Limikolenbestimmung an der Nordsee“ im Frühjahr und Herbst 2010 in der Biologischen Station Westerhever Leuchtturm, organisiert von Sabine Baumann & Dorit Liebers-Helbig. Näheres dazu wird auf der Internetseite der DO-G bzw. in der Vogelwarte bekannt gegeben.
2. „Flugrufe schwieriger Arten“ ist während der 143. Jahresversammlung der DO-G auf Helgoland von Stefan Garthe geplant. Diese Veranstaltung muss noch mit den lokalen Organisatoren geprüft und abgesprochen werden. Über Details wird ebenfalls auf der Internetseite und in der Vogelwarte informiert.

Weiterhin hat sich der Beirat vorgenommen, die Zusammenarbeit mit den Projektgruppen zu verbessern. Dazu ist für die nächste Jahresversammlung ein Treffen zwischen Beirat, Vorstand und Sprechern der Projektgruppen geplant. Auch das muss jedoch noch mit den lokalen Organisatoren abgestimmt werden.

Zum Abschluss wies Frau Liebers-Helbig darauf hin, dass sich die Mitglieder jederzeit mit Wünschen, Ideen, Kritik und sonstigem an den Beirat wenden können und sollen und dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident Franz Bairlein dankte ebenso für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Beirat und

wies ausdrücklich darauf hin, dass diese gute Zusammenarbeit der Gremien eine vernünftig funktionierende, lebendige Gesellschaft ausmacht.

Beschluss über eine Satzungsänderung

Der Präsident wies darauf hin, dass für die vorgeschlagenen Satzungsänderungen $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Ja/Nein-Stimmen nötig sind und Stimmenthaltungen nicht dazu zählen.

Er erläuterte, dass der Beirat ursprünglich den Wunsch nach einem stimmberechtigten Mitglied, dem Beiratssprecher, im Vorstand geäußert hatte. Das ist jedoch nicht satzungskonform und damit nicht möglich, weil der Beiratssprecher nicht von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Der Satzungstext mit den zu ändernden Passagen wurde für alle lesbar projiziert und vom Präsidenten verlesen und erläutert. Änderungen zum Text, der im Tagungsband gedruckt vorlag, wurden mit dem Beirat abgestimmt.

Die Satzungsänderungen (Nachrichten S. 374) wurden per Handzeichen ohne Gegenstimme angenommen.

Jahresversammlung 2010

Die 143. Jahresversammlung wird vom 29.09.-03.10.2010 auf Helgoland stattfinden. Ommo Hüppop stellte in heiterer Weise den Tagungsort vor, der sich unter anderem durch 20.000 Brutvögel und einem eigenen Hausberg auszeichnet. Helgoland ist eine Insel mit langer Tradition in der ornithologischen Forschung, ca. 800.000 Vögel wurden hier beringt. Anlass für die Durchführung der Tagung ist der 100-jährige Geburtstag des Instituts für Vogelforschung, deshalb erfolgte die Einladung an den Gründungsort. Als einziger Veranstaltungsort steht die Nordseehalle zur Verfügung, die jedoch nur über ca. 430 Plätze verfügt. Die Übernachtungen der Tagungsteilnehmer machen dagegen keine Probleme, von privaten Unterkünften bis zum 4-Sterne Hotel sind etwa 2400 Betten vorhanden. Der ungewöhnliche Tagungsort macht vor allem wegen der Schiffsanreise eine veränderte Programmgestaltung nötig. So wird die Jahresversammlung bereits am Nachmittag des Anreisetages 29.9. mit einem Plenarvortrag und Vortragssitzungen eröffnet und am Sonntag, dem 3.10. nachmittags rechtzeitig vor Schiffsabfahrt mit einem Schlussplenar beendet. Es wird wie hier in Pörschach wieder keine Parallelsitzungen geben. Ein eigener Exkursionstag ist nicht sinnvoll, so dass Kurzexkursionen während der Tagung z.B. in Fanggarten, Düne, Ökolabor und Aquarium des AWI angeboten werden.

Kurzberichte aus den Projektgruppen

Franz Bairlein informierte noch einmal darüber, dass Frau Renate van den Elzen aus beruflichen Gründen

entschuldigt ist und teilte mit, dass ihm keine Anträge auf Kurzberichte vorlagen.

Einschließlich der gerade auf dieser Jahresversammlung wieder neu aufgelebten Gruppe Tropenornithologie bestehen zurzeit folgende Projektgruppen der DO-G:

- Gänseökologie – Dr. H. Kruckenberg, Prof. Dr. H.-H. Bergmann
- Spechte – Dr. P. Pechacek
- Rabenvögel – H.-U. Stuibler, Prof. Dr. D. Wallschläger
- Ornithologie der Polargebiete; Antarktis – Dr. H.-U. Peter; Arktis – C. Zöckler
- Neozoen und Exoten – Dr. H.-G. Bauer, O. Geiter
- Habitatwahl & Habitatnutzung – Dr. T. Gottschalk
- Ornithologische Sammlungen – Dr. R. Van den Elzen
- Vögel der Agrarlandschaft – P. Bernardy, Dr. K. Dziwiaty
- Ornithologie der Tropen – Dr. S. Renner

Der Präsident bat die Projektgruppen um aktuelle Mitteilungen, worauf die meisten Gruppen darüber informierten, dass ihre Treffen im Frühjahr 2010 stattfinden sollen und die konkreten Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Resolutionen

Es lag der Wunsch von BirdLife Österreich nach Verabschiedung einer Petition für die Rücknahme der Niederösterreichischen Beutegreiferverordnung vor. Diese Verordnung, die seit letztem Dezember in Kraft ist, lässt die Bejagung von Mäusebussard und Habicht zu. Besonders bemerkenswert und kritikwürdig ist die Argumentation, dass die Jagd als Freizeitbeschäftigung eine vernünftige Nutzung von Greifvögeln darstellen soll.

Franz Bairlein verlas den Text der Petition (siehe Seite 376) und schlug die Annahme durch die Mitgliederversammlung vor. Sie wurde per Handzeichen einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Verschiedenes

Herr Prinzing teilte mit, dass Frau Dr. Roswitha und Herr Prof. Dr. Wolfgang Wiltschko in die Royal Society of Navigation aufgenommen wurden.

Von einem Mitglied kommt der Hinweis nach einer besseren Zeitplanung für den Gesellschaftsabend, da der Zeitraum zu kurz sei, um sich nach der Mitgliederversammlung umziehen zu können.

Der Präsident Prof. Dr. Franz Bairlein dankte zum Schluss allen Teilnehmern der Mitgliederversammlung und wünschte für den kommenden Tag ein spannendes Tagungsprogramm, schönes Wetter für die Exkursionen, eine gute Heimreise und ein Wiedersehen auf Helgoland. Die Sitzung war damit um 17:25 Uhr beendet.

Martin Kaiser (Schriftführer der DO-G)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [47_2009](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. 285-291](#)